

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

---

15. April 1952

Blatt 530

Feiertagsverkehr wie noch nie

=====

Zu Ostern mehr als 4,5 Millionen Straßenbahnfahrergäste

15. April (Rath.Korr.) Das ungewöhnlich schöne und warme Wetter zu Ostern hatte die Wiener Verkehrsbetriebe vor Aufgaben gestellt, wie sie noch nie seit 1945 zu Doppelfeiertagen bewältigt werden mußten. Zu Ostern wurden auf der Straßenbahn, auf der Stadtbahn und mit den städtischen Autobussen mehr als 4,5 Millionen Fahrgäste befördert. Am Ostersonntag waren es nach den Berichten der Straßenbahndirektion 2,286.000 Fahrgäste und am Ostermontag sogar noch etwas mehr, nämlich 2,318.000. Sogar der Allerheiligenverkehr, der den Verkehrsbetrieben sonst immer eine überaus starke Belastung bringt, kann sich mit diesen Zahlen nicht messen. Am 1. November des vorigen Jahres wurden "nur" rund 2 Millionen Fahrgäste befördert.

Am stärksten waren zu den Feiertagen die Linien nach Mauer und Mödling frequentiert. Hier war der Andrang Sonntag größer als am Ostermontag. An nächster Stelle standen die Ausflugsziele Grinzing und Sievering mit den Linien 38 und 39. Dann folgten in weiterem Abstand Neuwaldegg und Pötzleinsdorf. Auch der Prater war sehr gut besucht. Die Stadtbahn verzeichnete gleichfalls eine hohe Beförderungsleistung.

Einen weiteren Rekord gab es bei der Autobuslinie auf den Kahlenberg. Nicht weniger als 40 Autobusse brachten in kurzen Intervallen von den frühen Vormittagsstunden bis in den späten Abend die Ausflügler auf den Hausberg der Wiener. Seit Bestehen dieser Linie war der Andrang nicht so groß. An besonders starken Ausflugstagen wurden bisher höchstens 32 bis 34 Autobusse eingesetzt.

Der Rückstrom der vielen Reisenden, die Wien zu den Oster-

feiertagen verlassen hatten, stellte nicht nur die Bundesbahnen vor Probleme. Die Verkehrsbetriebe waren gezwungen, am Montag in der Nacht nach Betriebschluß Straßenbahnzüge am Südbahnhof und am Westbahnhof bereit zu halten, um die Ankommenden noch nach Hause zu bringen.

Im großen und ganzen haben die städtischen Verkehrsbetriebe und ihre Angestellten, die ihren schweren Dienst klaglos versahen, den Verkehr ohne besondere Störungen abwickeln können. Es kam auch zu keinen nennenswerten Unfällen, sodaß sich die Osterbilanz der Verkehrsbetriebe anstrengend aber erfreulich gestaltete.

Städtische Sommerbäder öffnen am 9. Mai

=====

Vorbereitungsarbeiten in vollem Gang

15. April (Rath.Korr.) Das schöne Wetter zu Ostern hat viele Wiener auf die Alte Donau getrieben, wo sie ihren Sonnenhunger wenigstens beim Bootfahren stillen konnten. Mancher wird es dabei bedauert haben, daß die Bäder noch nicht geöffnet sind. Aber die städtische Bäderverwaltung muß auf Nummer sicher gehen, da das schöne, vorsommerliche Wetter wahrscheinlich noch nicht von Dauer sein wird. Der Termin für die Eröffnung der städtischen Sommerbäder wurde auf den 9. Mai festgelegt.

Inzwischen ist man aber in der Bäderverwaltung nicht müßig geblieben. Auf dem Gänsehüfel wurde eine Reihe von Verbesserungen durchgeführt. So sind bei den Kassen die Reihungsgeländer erweitert worden, um bei stärkerem Andrang besser die Ordnung aufrechtzuerhalten zu können. Der Parkplatz auf der Insel wurde erweitert und der Platz vor der Brücke zum Gänsehüfel gärtnerisch ausgestaltet. Eine Maßnahme werden die Badegäste besonders begrüßen: die bisher wegen ihrer scharfen Kiesel recht unbeliebten Gehwege auf dem Gänsehüfel sind geglättet worden, sodaß sie auch zarten Fußsohlen keine Beschwerden verursachen werden. Die Herren haben für ihr Sonnenbad, damit sie hinter den Damen nicht zurückstehen, ebenfalls einen grünen Rasen bekommen. Die Nachfrage nach Saisonkabinen für das Gänsehüfel ist auch heuer sehr stark. Ein großer Teil der rund 500 Kabinen, die für die ganze Badezeit vermietet werden, ist be-

reits vergeben. Es empfiehlt sich daher, Bestellungen auf Saisonkabinen möglichst bald in der Bäderverwaltung aufzugeben.

An dem neuen Bassin im Krapfenwaldbad wird gleichfalls fleißig gearbeitet. Es soll Mitte Mai bereits fertig sein. Das neue Schwimmbecken hat internationale Maße. Es ist  $33 \frac{1}{3}$  Meter lang und 12 Meter breit. Die tiefste Wassertiefe wird 2.50 Meter betragen.

#### Übersiedlung der Bezirksstelle für den 1. und 8. Bezirk

=====

15. April (Rath.Korr.) Wegen Übersiedlung der Bezirksstelle für den 1. und 8. Bezirk des Wohnungsamtes aus der Nordertorgasse in die Wipplingerstraße finden Mittwoch und Donnerstag keine Sprechstunden statt. Am Freitag wird der Parteienverkehr in 1., Wipplingerstraße 8/2/2/31 aufgenommen.

#### Pferdemarkt vom 10. April

=====

15. April (Rath.Korr.) Aufgetrieben wurden 28 Pferde. Als Schlächterpferde wurden 12, als Nutztiere 2 Pferde verkauft. Bezahlt wurde für 1 Kilogramm Lebendgewicht: Bankvieh Ia 5.50 S, IIa 4.70 S. Alle Preise plus saisonbedingtem Aufschlag.

Der Marktverkehr war sehr flau.

Herkunft der Tiere: Wien 5, Niederösterreich 14, Burgenland 2, Oberösterreich 3, Steiermark 4.

In der Kontumazanlage wurden 36 Pferde aufgetrieben.

Geehrte Redaktion!

=====

Wir erinnern nochmals daran, daß morgen, Mittwoch, den 16. April, um 14 Uhr, in der Direktion der Wiener E-Werke, Wien 9., Mariannengasse 4, eine Pressebesichtigung der Ausstellung "50 Jahre Strom für Wien" stattfindet. Nachher ist Gelegenheit einen Rundgang durch das Kraftwerk Simmering zu machen. Bei der Pressebesichtigung wird der Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen, Dkfm. Nathschlager, anwesend sein.

Schulausstellung übersiedelt in den Messepalast

=====

15. April (Rath.Korr.) Die Vorbereitungsarbeiten für die große Ausstellung des Amtes für Kultur und Volksbildung und des Wiener Stadtschulrates "Unsere Schule" sind nun in ein neues Stadium getreten.

Bisher arbeiteten die Künstler unter der Leitung von Prof. Slama in der Zedlitzhalle an den Exponaten für die große Schau. Heute sind nun der gesamte künstlerische und pädagogische Stab in den Messepalast übersiedelt, wo die Arbeiten an Ort und Stelle fortgesetzt werden. Ein Monat ist noch Zeit, bis am 17. Mai die ersten Besucher auf der drei Kilometer langen Gehlinie an hunderten Schau-  
stücken, Bildern, Zeichnungen, Modellen, Lehr- und Lernmitteln "unsere Schule" kennen lernen werden.

Rinderhauptmarkt vom 15. April

=====

15. April (Rath.Korr.) Neuzufuhren aus dem Inland: 211 Ochsen, 90 Stiere, 365 Kühe, 62 Kalbinnen, Summe 728. Jugoslawien: 1 Ochse, 12 Stiere, 41 Kühe, 18 Kalbinnen, Summe 72. Gesamtauftrieb: 212 Ochsen, 102 Stiere, 406 Kühe, 80 Kalbinnen, Summe 800. Verkauft wurde alles. Bei anfangs lebhaftem, später abflauendem Marktverkehr wurden die Vorwochenpreise behauptet.

Weidner Markt vom 15. April

=====

9 Rindervierteln 14 bis 16.50 S je Kilogramm. 14 Stück Kälber 12 S. 18 Stück Schweine 17.50 bis 18.50 S. 3 Stück Lämmer 16 S. 4 Kitze 13 bis 17 S.